

Dialog- und Schreibwerkstatt, 3. Teil
- Kriegskinder und Kriegsenkel brechen das Schweigen-
(mit öffentlicher Lesung)

Zeit: 3. und 4. April 2009 (Freitag 15-18.30h, Samstag 9.30-17.00, nach einer Pause Generalprobe für die Lesung, 20 h: Öffentliche Lesung. Kriegskinder und Kriegsenkel lesen aus ihren Werken.)

Ort: Tagungshotel Andreas Hermes Akademie. In der Wehrhecke 1, 53125 Bonn-Röttgen, Fon: 0228/91929-0 (Zentrale), 0228/91929-50 (Reservierungsbüro), E-Mail: reservierung@andreas-hermes-akademie.de. www.andreas-hemes-akademie.com (Bus 603 halbstündlich ab Busbahnhof Steig A1 Richtung Röttgen, Ausstieg Am Schlossplatz, 3 Min. Fußweg zur Akademie)

Leitung: Monika Winkelmann, Poesiepädagogin und erfahrene Seminarleiterin, und Ruth Lenz-Tichai, Psychotherapeutin, beide schreibbegeistert, werden Sie zum Schreiben anleiten (falls Sie noch nicht schreiberfahren sind), ein sicheres Feld schaffen und Ihnen Impulse geben, sich frei zu schreiben

Inhalt: Kriegskinder schreiben auf, was ihnen *widerfahren* ist während Kindheit und Jugend im Krieg. Kriegsenkel schreiben auf, was sie an Spuren des Kriegs in ihrem Gepäck gefunden haben. Die jeweils andere Generation ist in demselben Raum und hört zu, was bezeugt wird. Die Gruppe fungiert als Schutzraum, der sowohl Sicherheit gewährt wie Freiheit schenkt. Dass der Dialog zwischen der Kriegskinder- und der Kriegsenkelgeneration gestört ist bzw. durch die „Mauer des Schweigens“ gar nicht stattfinden konnte, ist bekannt. Doch Schweigen tut weh. Schreiben und Teilen in einer wertschätzenden Atmosphäre kann dazu beitragen, den Dialog der Schreibenden mit sich selber und den anderen wieder ins Fließen zu bringen! Empathie und Verständnis können wachsen - für sich selber und die anderen. - **Den Abschluss dieses Seminars** bildet eine Lesung von Kriegskindern und Kriegsenkeln, zu der Freunde, Bekannte, Verwandte eingeladen werden können. Wichtig: Die Teilnahme an der Lesung ist freiwillig.

Eingeladen sind: Kriegskinder (wenn Sie Kindheit oder Kindheit und Jugend während des Krieges verbracht haben oder im Krieg geboren sind, sind Sie ein „Kriegskind“) und Nachkriegskinder, die ahnen, dass es an der Zeit ist, sich mit Themen „rund um Krieg“ auseinanderzusetzen und evtl. Zeugnis abzulegen. Das Angebot richtet sich an Interessenten, die nicht an den Schreibwerkstätten 1 und 2 („Kriegskinder packen aus“ und „Schweres Gepäck“) teilgenommen haben sowie an die bisherigen Teilnehmer.

Kosten: 150 €/130 € erm. Die Kosten für eine Übernachtung incl. Vollverpflegung betragen zwischen 68,80 (Mehrbettzimmer) und 79,80 (Einzelzimmer). Pausengetränke sind nicht eingerechnet.

Anmeldung und evtl. Zimmerreservierung: Bitte melden Sie sich mit dem Anmeldecoupon und einer zeitgleichen Überweisung des Honorars an bei **Monika Winkelmann Sparkasse Köln/Bonn BLZ 370 501 98 Konto-Nr. 329 013 40**. Die Zimmerreservierung nehmen Sie bitte direkt vor Ort vor. **Wichtige Hinweise:** 1. Am 5.4.09 um 10 h liest Sabine Bode aus ihrem Buch „Die vergessene Generation“ und freut sich auf eine lebendige Diskussion. 2. Wer von den Kriegskindern von Samstag auf Sonntag **nicht** in der Akademie übernachtet, wird bei Bedarf entweder nach Hause oder zu einem zentralen Verkehrsmittel gebracht! (Spende dafür ist herzlich willkommen!)

Anmeldecoupon

Hier bitte abtrennen und an Monika Winkelmann, Elsa-Brändström-Str. 123, 53227 Bonn schicken!

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die Dialog- und Schreibwerkstatt: **Kriegskinder und Kriegsenkel brechen das Schweigen** am 3. und 4.4.2009 in der Andreas Hermes Akademie.

Bitte melden Sie sich möglichst bald an und bedenken Sie, dass nach dem 15. März kein Rücktritt mehr möglich ist, es sei denn, Sie stellen einen Ersatzteilnehmer. Die Stornofristen des Tagungshotels legen uns diese strengen Bedingungen auf. Auch bei Krankheit oder anderen Gründen ist die volle Teilnehmergebühr fällig bzw. wird diese einbehalten. Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis.

Vorname, Name.....

Jahrgang
(Diese Angabe gilt für Kriegskinder und ist für unsere Vorbereitung wichtig)

Adresse

Tel./E-mail

Ich übernachtete
 einmal
 zweimal
 gar nicht

Ich möchte am 4.4. gefahren werden
 nach Hause
 zum Hauptbahnhof

Ort/Datum..... Unterschrift.....

„Zwei Dinge sind schädlich für jeden, der die Stufen des Glücks will ersteigen. Schweigen, wenn es Zeit ist zu reden, und reden, wenn es Zeit ist zu schweigen.“
(Friedrich von Bodenstedt (1819-1892, Lyriker und Übersetzer)